

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)

vom 11. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2023)

zum Thema:

**Fertigstellung eines dauerhaften Radweges entlang der Rummelsburger
Landstraße**

und **Antwort** vom 31. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15560
vom 11. Mai 2023
über Fertigstellung eines dauerhaften Radweges entlang der Rummelsburger Landstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann ist mit der fachgerechten Fertigstellung eines dauerhaften Radweges entlang der Rummelsburger Landstraße zu rechnen?

Frage 2:

Was waren die Gründe, die seit dem Jahr 2018 eine Fertigstellung verhindert haben?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft des Bezirksamts Treptow-Köpenick wird der grundhafte Ausbau der zwischen dem Knotenpunkt Treskowallee und Bezirksgrenze zu Lichtenberg in der Rummelsburger Landstraße auf der nordöstlichen Seite größtenteils bestehende, nicht benutzungspflichtige

Radverkehrsanlage aufgrund der seit langem anhaltenden, prekären Personallage im Fachbereich Tief des Straßen- und Grünflächenamts noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Abstimmungen zwischen Bezirk und Senatsverwaltung laufen.

Frage 3:

Auf welcher Straßenseite soll der Radweg künftig liegen und inwiefern wird dieser geschützt sein?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Die geplante Radverkehrsanlage soll stadteinwärts als baulich angelegter Radweg ausgebildet werden.“

Frage 4:

Wie viele Spuren werden künftig für den Autoverkehr zur Verfügung stehen?

Antwort zu 4:

Nach Auskunft des Bezirksamts Treptow-Köpenick werden künftig zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen.

Berlin, den 31.05.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt